Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Duetten-Kranz

Sammlung vorzüglicher Lieder und Gesänge für zwei weibliche Stimmen; mit Begleitung des Pianoforte

Schottisches Wiegenlied. "Schlaf Söhnchen" - op. 9, No. 4

Gade, Niels Wilhelm

Leipzig, [1845]

Singstimmen & Klavier

urn:nbn:de:bsz:31-283789

Visual Library

SCHOTTISCHES WIEGENLIED.

(Freiligrath nach Walter Scott.)

Andantino.

SOPRAN I.

v. 1. Schlaf Söhnchen! dein Va - ter war ei - sen-um - hüllt ein Rit - ter! deine
v. 2. O, fürch-te das Horn nicht, wie laut es auch dröhnt, den Wäch-tern nur
v. 3. Schlaf Söhnchen! die Zeit kommt, wo pan-zer-be - deckt das Horn und die

SOPRAN II.

v. 1. Schlaf Söhnchen! dein Va - ter war ei - sen-um - hüllt ein Rit - ter! deine
v. 2. O, fürch-te das Horn nicht, wie laut es auch dröhnt, den Wächtern nur
v. 3. Schlaf Söhnchen! die Zeit kommt, wo pan-zer-be - deckt das Horn und die

PIANOFORTE.

1. Mut-ter war lieb - lich und mild! vom Thur-me sich nie - der des Wäl - des Re-
2. die dich be - schü - tzen, es tönt; sie span-nen den Bo - gen, ihr Schwert raucht von
3. Trommel vom Schlum-mer dich weckt, drum schla-fe mein Lieb - ling, noch darfst du's ja

1. Mut-ter war lieb - lich und mild! vom Thur-me sich nie - der des Wäl - des Re -
2. die dich be - schü - tzen, es tönt; sie span-nen den Bo - gen, ihr Schwert raucht von
3. Trommel vom Schlum-mer dich weckt, drum schla-fe mein Lieb - ling, noch darfst du's ja

1. vier, die Schluchten, die Berge, sie pran-gen nur dir. O schla - - fe!
2. Blut, eh' feind-lich ein Bu-be dir Lei-des an - thut. O schla - - fe!
3. thun; als Mann musst du kämpfen, kannst nim-mer-mehr ruhn! O schla - - fe!

1. vier, die Schluchten, die Ber-ge, sie pran-gen nur dir. O schla - - fe!
2. Blut, eh' feind-lich ein Bu-be dir Lei-des an - thut. O schla - - fe!
3. thun; als Mann musst du kämpfen, kannst nim-mer-mehr ruhn! O schla - - fe!

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

M. Pf.

Banck, C., Ein deutscher Liederkranz aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts 1627—1650, componirt von H. Albert, G. Veigtländer und J. Nauwach. . . . . 3 —

Belck, O., Op. 5. Sechs Lieder 2 25
No. 1. *Sehnsucht.* Nur wer die Sehnsucht kennt.
- 2. *Im Frühling.* Morgens als die Lerche.
- 3. *Abendreim.* Guten Abend, lieber Mondenschein.
- 4. *Sonntagsfrühe.* Aus den Thälern hör ich schallen.
- 5. *Liebespredigt.* Wasserngt u. sagt ihr mir.
- 6. *Theone.* Auf weichen Abendlüften.

—— Op. 7. Mädchens Geständnisse. 3 Gedichte von E. Reinick. . . . . 2 —
No. 1. *Das fragt sich doch sehr!* Der Abend war so wunderschön.
- 2. Wie kommt es nur!
- 3. *Ich liebe dich.* Ich thöricht Kind, ich liebe dich.

Bonewitz, J. H., Op. 32. Drei Gedichte . . . 1 50
No. 1. *Denke mein:* Wenn du dereinst in sternenheller Nacht.
- 2. *Neapolitanisches Ständchen:* Wach', erwach' aus holden Träumen.
- 3. *An die Nacht:* Nächtig tönen leise Klänge.

Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder 2 50
No. 1. *Das trübe Auge.* In deinem Auge.
- 2. In der Frühlingsnacht.
- 3. Dein Bildniss wunderselig.
- 4. *Abendgebet.* Des Tag's verworrenes Getümmel.
- 5. *Hüte dich! Jungfrüulein.* Du thatest so spröde und sah'st zur Erd'.
- 6. *Liebeslied.* Nur einen einzigen Gedanken.

Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge. 1 50
No. 1. *Altes Lied.* Jede Jahreszeit.
- 2. *Die Zufriedenen.* Ich sass bei jener Linde.
- 3. *Russisch.* Durch die Waldnacht.
- 4. *Schäflied.* Auf geheimem Waldespfade.
- 5. *Frühlingslied.* Tief im grünen Frühlingshag.
- 6. *Frisch gesungen!* Hab' oft im Kreise der Lieben.

—— Op. 15. Vier Lieder 2 50
No. 1. Lausche, lausche!
- 2. *Gott.* Ueber die Bäume.
- 3. Im tiefen Thale.
- 4. Goldne Brücken.

Chopin, F., 3 Mazurkas für Gesang eingerichtet von Pauline Viardot.
No. 1. Tanzweise 1 25
- 2. Des Kriegers Braut. 1 25
- 3. Der Geliebten Wiederkehr 1 25

Cornell, J. H., Vier Lieder. . . . . 2 —
No. 1. *Gute Nacht.* Gute Nacht und süssen Frieden.
- 2. Was fehlt dir, mein Herz?
- 3. *Des Müden Abendlied.* Verglommen ist das Abendroth.
- 4. *Wanderlied.* Und schmückt der Lenz.

Deprosse, A., Op. 9. 3 Lieder im Volkston für eine mittlere Stimme 1 25
No. 1. *Wanderschaft.* Und will's dein Vater nicht leiden.
- 2. *Ein Stündlein wohl vor Tag.* Dieweil ich schlafen lag.
- 3. *Schöne Einrichtung.* Das ist doch schön eingericht'.

—— Op. 26. 7 Lieder . . . . . 2 —
No. 1. *Allrheinisches Liedchen.* Ich hab' die Nacht geträumet.
- 2. Leise zieht durch mein Gemüth.
- 3. Du bist wie eine Blume.
- 4. So hast du ganz und gar vergessen.
- 5. Ach, ich sehne mich nach Thränen.
- 6. Im wunderschönen Monat Mai.
- 7. Am leuchtenden Sommermorgen geh' ich im Garten herum.

Dürrner, J., Op. 21. Drei Lieder für eine tiefe Stimme 1 50
No. 1. Der Lenz ist gekommen!
- 2. Ich ziehe so lustig zum Thore hinaus.
- 3. Nehmt mich mit.

Grenzebach, E., Op. 22. 6 Lieder. 2 50
No. 1. *Lied.* Ihr Vögel in den Zweigen schwank.
- 2. *Lied.* Euch Wolken beneid' ich.
- 3. *Nah und Ferne.* Weste säuseln deinen Namen.
- 4. *Der Waisenknabe.* Ich leb' im steten Leide.
- 5. *Minnelied.* Willst du, Liebe, Süsse, Reine.
- 6. *Wünschfest du.* Wüsstest du, wie tief ich leide.

Hamm, J. V., *Der Tanz.* Bravour-Mazurka für Sopran (Fräulein Désirée Artôt gewidmet und von ihr gesungen.) 1 50
Auf ihr Schönen, auf zum Tanze.

Hiller, F., Op. 83. Die Wallfahrt nach Kevlaar. Ballade von Heine. . . . . 2 —
Am Fenster stand die Mutter.

Hinrichs, F., Op. 4. Sechs Gedichte . . . . . 3 —
No. 1. *Romanze.* Die Wellen blinken.
- 2. *Rheinfahrt.* Wie der Mond sich leuchtend drängt.
- 3. *Maimacht.* Sterne mit den goldnen Füsschen.
- 4. *Frühlingslied.* Leise zieht durch mein Gemüth.
- 5. *Frühling.* In dem Walde sprießet und grünt.
- 6. *Traum.* Aus alten Märchen.

Hinrichs, F., Op. 5. 6 Gedichte f. eine Bassstimme 3 —
No. 1. *An Heidelberg.* Alt Heidelberg, du feine.
- 2. *Am Meere.* Es ragt ins Meer der Runenstein.
- 3. *Italienisches Lied.* Cupido, loser eigensinniger Knabe.
- 4. *Aus einem Trinklieede.* Ich empfinde fast ein Grauen.
- 5. *An den Sturmwind.* Mächtiger der du.
- 6. *Rückblick.* Oft in der stillen Nacht.

Jahn, O., Neun Lieder aus Klaus Groth's Quickborn. 3. Sammlung . . . . . 2 —
No. 1. He sä mi so vel.
- 2. *De ol Wichel.* Denn kloppt man ant Finster.
- 3. Dar gelt en Bek.
- 4. O wullt mi ni mit hebbn.
- 5. *Dünjen.* An de Kark wahnt de Prester.
- 6. *Wackelpapp.* Harr min Hanne Stewels an.
- 7. *So lach dock mal.* Nu mak mi mich dat Hart so buck.
- 8. *Verlorn.* Sin moder geit un jammert.
- 9. *Min Vaterland.* Dar liggt int Norn en Ländeken.

—— Sieben Lieder aus Klaus Groth's Quickborn. 4. Sammlung . . . . . 2 —
No. 1. *Wo heet se doch?* De Vullmachts Öllestewa heet se doch?
- 2. Johann, nu spann di Schimmels an!
- 3. *Spatz.* Lütt Ebbe, kumm repper.
- 4. *Noch ehn so leef.* Wi gingen tosam to Feld.
- 5. *Vaer Doer.* Lat mi gan, min Moder slöppt!
- 6. *To Bett.* Wa möd un waslapri.
- 7. *De Loozendochter.* Se kuns de Nacht ni slapen.

Josephson, J. A., Op. 18. Drei Gesänge. Deutsch und schwedisch. . . . . 2 —
No. 1. *Der Zigeunerknabe im Norden.*
- 2. *An den Sturmwind.*
- 3. *Der Hidalgo.*

—— Op. 22. Drei Gesänge. Deutsch u. schwed. 1 50
No. 1. *An Mignon.* Ueber Thal und Fluss.
- 2. Du bist so still, so sanft, so sinnig.
- 3. Ich denke Dein.

—— Op. 33. 3 Psalmen . . . . . 2 —
Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte."
Psalm 126. „Wenn der Herr die Gefangenen Zions lösen wird."
Psalm 130. „Aus der Tiefe rufe ich zu dir."

Kleffel, A., Op. 10. Fünf Gedichte . . . . . 2 —
No. 1. Aus des Morgenhimmels Blau.
- 2. *Noch niemals.* Der Frühling kehrt alljährlich.
- 3. *Nach dem Sturme.* Der Sonne letzte Strahlen.
- 4. *Im Verborg'nen.* Die Welt weiss deinen Namen nicht.
- 5. *Ihr Sternlein.* Ihr Sternlein hoch am Himmelszelt.

—— Op. 12. Lenz und Liebe. Eine Liederreihe. Heft 1 . . . . . 2 50
No. 1. Wär' ich der gold'ne Sonnenschein.
- 2. Und würdest nie die Hand du falten.
- 3. Ist der Frühling über Nacht.
- 4. *Liebesahnung.* Wissen es die blauen Blumen.
- 5. Ich will meine Seele tauchen.
- 6. *Morgenständchen.* Steh' auf, steh' auf und öffne das Fenster schnell.

Heft 2 . . . . . 2 50
No. 7. *Liebesmadcht.* Das Vöglein sang vom grünen Baum.
- 8. *Stille Liebe.* Was weinst du mein Blümlein.
- 9. *Abendlandschaft.* Der Hirt bläst seine Weise.
- 10. *Liebesbotschaft.* Wolken, die ihr nach Osten eilt.
- 11. *Lied im Volkston.* Wie aber soll ich dir erwiedern.
- 12. Das ist der Dank für jene Lieder.

Lammers, J., Op. 7. Schilf-Lieder von N. Lenau, für Mezzo-Sopran oder Bariton . . . 2 50
No. 1. Drüben geht die Sonne scheiden.
- 2. Trübe wird's, die Wolken jagen.
- 3. Auf geheimen Waldespfade.
- 4. Sonnenuntergang: schwarze Wolken.
- 5. Auf dem Teich dem regungslosen.

Nicolai, W. F. G., O. 1. 4 Lieder. . . . . 2 —
Dieselben einzeln:
No. 1. O sieh mich nicht so lächelnd an . . — 75
- 2. Ich muss hinaus, ich muss zu dir . . — 75
- 3. Du bist so still, so sanft, so sinnig . — 50
- 4. *Herbstlied.* Feldeinwärts flog ein Vögelein . . . . . — 75

—— Dieselben. Ausg. f. eine tiefere Stimme 2 —
—— Op. 2. Vier Lieder 2 50
Dieselben einzeln:
No. 1. Ich hör ein Vöglein locken . . . . . — 75
- 2. *Bleib' bei mir.* Wie die Blümlein draussen zittern . . . . . — 75
- 3. Es treibt dich fort von Ort zu Ort . . — 75
- 4. *Frühlings Sonnenschein.* Du lieber Frühlings Sonnenschein. . . . . — 75

Nicolai, W. F. G., Op. 5. Drei Gesänge f. eine tief. Stimme 1 80
No. 1. *Nachtlied.* Ich reit in's finstre Land hinein.
- 2. *Herbstklage.* Willst du denn nicht wiederkehren.
- 3. *Trost.* Glücklich wer auf Gott vertraut

—— Op. 8. Fünf Lieder. 2 20
No. 1. *Spielmanns Lied.* Und legt ihr zwischen mich und sie.
- 2. *Immerdar gedenk ich dein.* Wenn drohen eine Lerche singt.
- 3. Vöglein wohin so schnell?
- 4. *Gondoliera.* O komm zu mir.
- 5. *Täuschung.* Ich glaubte d. Schwalbe.

—— Op. 13. 3 Lieder für eine Altstimme . . 1 60
No. 1. *In der Ferne.* Will ruhen unter den Bäumen.
- 2. *Die stille Wasserrose.* Die stille Wasserrose steigt.
- 3. *Seelentrost.* Grämt dich nur nicht so viel.

Reinecke, C., Op. 37. Acht Kinderlieder. 1. Heft 1 50
No. 1. Dort oben auf dem Berge.
- 2. *Zugvöglein.* Klein Vöglein, widi widi.
- 3. *Gebet zur Nacht.* Müde bin ich.
- 4. Ein Käppchen zum Reiten etc.
- 5. Wenn die Kieder schlafen ein.
- 6. *An die Nachtigall.* Bleibe hier und singe.
- 7. Wer hat die schönsten Schäfchen.
- 8. *Vom armen Finken im Baumeszweig.* Sass ein Fink in dunkler Hecke.

—— Op. 63. Neun Kinderlieder. 2. Heft . . . 2 —
No. 1. *Das Veilchen.* Ein Veilchen, liebes Veilchen.
- 2. *An den Abendstern.* Steig empor am Himmel.
- 3. *Morgengebet.* Du lieber Gott im Himmel.
- 4. *Regenlied.* Es regnet, der Kuckuk.
- 5. *Das Vergissmeinnicht.* Es blüht ein schönes Blümlein.
- 6. *Lied des Georg in Götz von Berlichingen.* Es fing ein Knab' ein Vögelein.
- 7. *Tanzlied.* Schnick, schnack, Dud'lsack
- 8. *Das Mutterauge.* Mutterang' in deine Bläue.
- 9. *Weihnachtslied.* Ihr Hirten erwacht.

—— Op. 75. Zehn Kinderlieder. Der Kinderlieder drittes Heft . . . . . 2 —
No. 1. *Der liebe Gott im Himmel.* Aus dem Himmel ferne.
- 2. *Spinnlied.* Spinn, Mägdlein, spinn!
- 3. Der Schnitzelmann von Nürenberg.
- 4. *Vögleins Begräbniss.* Unter den rothen Blumen.
- 5. *Der Besen und die Ruthe.* Der Besen.
- 6. *Vöglein und Aeuglein.* Hoch in Lüften Vöglein schweben.
- 7. Storch, Storch, Steiner.
- 8. *Puppenwiegenlied.* Schlaf, Päppchen.
- 9. *Wie Hansel und Gretel Birnen schüttelu.* Spannenlanger Hansel.
- 10. *Friedem der Nacht.* Der Tag ist längst geschieden.

—— Op. 81. Eine Novelle in Liedern . . . . 3 —
No. 1. *Hinein in das blühende Land.* Nun schwirren die Schwalben.
- 2. *Begegnung.* Sie sass am Rebenfenster.
- 3. *Intermezzo.* Loser, lichter, luft'ger Wind.
- 4. *Willst du kommen, mein Lieb?* Willst kommen zur Laube.
- 5. *Erfüllung.* Die Stunde sei gesegnet.
- 6. *Herbst.* Das goldene Laub.
- 7. *Der Entschlafenen.* Und könnt ich auch erwecken dich.
- 8. *Leb wohl, du lieblicha Liebe.* Es war dort unterm Lindenbaum.

Sahr, H. von, Op. 5. Sechs Lieder. aus dem Spanischen übersetzt von Em. Geibel und P. Heyse . . . . . 2 —
No. 1. Klinge, klinge mein Pandero.
- 2. Schäumend floss der Bach.
- 3. Holde, schattenreiche Bäume.
- 4. Sie blasen zum Abmarsch.
- 5. Alle gingen, Herz, zur Ruh.
- 6. Dereinst, dereinst Gedanke mein.

Schulthes, W., Ave Maria für Mezzo-Sopran. oder Bariton 1 50

Seidel, C., Drei Gesänge für Bass . . . . . 1 —
No. 1. Ein Wort von deinem Munde.
- 2. Mein Lieb' ist eine Nachtigall.
- 3. Mit schwarzen Segeln.

—— Op. 3. Drei Lieder . . . . . 1 —
No. 1. *Fischerlied.* Schwebe Fischlein.
- 2. *Falkenierlied.* Steig' auf, mein Falk'.
- 3. *Abschiedslied.* Es scheint der Mond.

—— Op. 4. Lied aus A. Becker's „Jung Friedel" . . . . . — 50
Mein Herz, thu' dich auf!

Taubert, W., Op. 82. Sechs Lieder, für eine mittlere Stimme 2 50
No. 1. *Brautlied.* Welch' ein Scheiden.
- 2. *Es liebt sich so lieblich im Lenze.* Die Wellen blinken und fliessen.
- 3. *Vergissmeinnicht.* Es blüht ein.
- 4. *Willst du mit in's Hüttchen gehen?* Ich hab' ein kleines Hüttchen nur.
- 5. *O du selige, fröhliche Maienzeit!* Und wenn die Primel schneeweiss blickt.
- 6. *In der Mitternacht.*

Taubert, W., Op. 138. Zehn Kinderlieder. Neue Folge. 1. Heft . . . . . 4 —
No. 1. *Vom fleissigen Bäcklein.* Was eilst du.
- 2. Marienwürmchen, flieg weg.
- 3. *Eichhörnchen.* Heissa, wer tanzt.
- 4. Johann, spann' an!
- 5. *Die Vöglein im Nest.* Fühlt ihr d Regen.
- 6. *Der Steckenpferdreiter.* Ei, ei! Herr Reiter.
- 7. *Steckenreiter-Lehrer.* Herr Reiter, mein Reiter.
- 8. *Wiegenlied.* Ein popeln.
- 9. *Wiegenlied.* Schlaf ein, mein süsses Kind.
- 10. *Der Sandmann.* Zwei feine Stiefleln.

—— Op. 145. Neue Folge Heft II . . . . . 4 —
No. 1. *Frau Kratzefuss.* Hennlein um dich satt zu machen.
- 2. *Der Wind und die Hasen.* Der Bauer nahm die Flinte.
- 3. *Abschied vom Steckenpferd.* Du stolze du in gutem Frieden.
- 4. *Häschen.* Häselein verschwind.
- 5. *Herr Karlmann.* Herr Karlmann hat ein Böcklein.
- 6. *Lied vom Windmüller.* Was muss der Müller haben.
- 7. *Maikäfers Klagelied.* Ich hatte einen Vater.
- 8. *Wagenlied.* Still mein Hannchen.
- 9. *Gebet.* Lieb' Vater im Himmel.
- 10. *Mutter.* Mütterlein sprich.

Thierfelder, A., Op. 3. »Zu Volksweisen«. Ein Liederstrauss nach Gedichten von Emanuel Geibel. Für eine tiefere Singstimme. 2 25
No. 1. *Neapolitanisch.* Du mit den schwarzen Augen.
- 2. *Schottisch.* Weit, weit aus ferner Zeit.
- 3. *Russisch.* Durch die Waldnacht trabt mein Thier.
- 4. *Französisch.* In lichten Frühlingstagen.
- 5. *Deutsch.* Wenn ich an dich gedenke.
- 6. *Deutsch.* Mag auch heiss das Scheiden brennen.

Viardot Garcia, P., 12 Gedichte 6 75
No. 1. *Das Blümlein.* Im Bach ein Blümlein seh' ich liegen.
- 2. Auf Grusien's Hügeln.
- 3. Ruhige heilige Nacht.
- 4. Mitternächtige Bilder.
- 5. Flüstern, athemscheues Lauschen.
- 6. *Die Beschwörung.* O wenn es wahr ist.
- 7. *Die Meise.* Wohl im Wald im Blättergolde.
- 8. *Zwei Rosen.* Schlaf nicht mehr!
- 9. *Des Nachts.* Die Töne die sich sanft.
- 10. *Der Gefangene.* Ich sitz' hinterm Gitter.
- 11. *Das Vöglein.* Glücklich lebt von Noth geborgen.
- 12. *Die Sterne.* Ich starrte und stand unbeweglich.

Weil, O., Op. 7. Sechs kleine Lieder 1 80
No. 1. *Blumengruss:* Der Strauss, den ich gepflücket.
- 2. *Wanderers Nachtlied:* Ueber allen Gipfeln ist Ruh.
- 3. Ein Tännlein grünet wo.
- 4. *Gleich und Gleich:* Ein Blumenglöckchen.
- 5. *Klage:* Wohl waren es Tage.
- 6. *Am Flusse:* Verfliesset, vielgeliebte Lieder.

Weyermann, M., Op. 13. Balladen und Lieder von Emanuel Geibel . . . . . 4 —
No. 1. *Bothwell:* Wie lebte Königin Marie.
- 2. *Schön Manar.* Schön Manar trat aus dem wilden Wald.
- 3. *Streich' aus, mein Ross.* Streich' aus, mein Ross, die Flanken hoch.
- 4. *Aus den Jugendliedern.* Ich fuhr empor von Bette.
- 5. Dass holde Jugend nur zur Liebe tauge.

—— Op. 14. Sechs Gesänge 3 75
No. 1. *David Rizzio's letztes Lied.* Herrin, dein sterngleich' Aug' allein.
- 2. *Der schöne Graf von Murray.* Ihr Niederland und Hochland.
- 3. *Gute Nacht.* Gieb mir, mein Herz, zum Scheidegruss.
- 4. *Lied.* Ihn lieb' ich, von ihm träum' ich.
- 5. *Lange vor dem.* Sag' mir die Sage, die lieblich erklang.
- 6. *Herz und Laute.* Dir geb' ich alles, was ich habe.

—— Op. 15. 6 Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte . . . . . 3 —
No. 1. *Einsamkeit.* Wild verwachsen dunkle Fichten.
- 2. *Der schwere Abend.* Die dunklen Wolken hingen.
- 3. *An die Entfernte.* Diese Rose pflück' ich hier.
- 4. *An die Entfernte.* Rosen fliehen nicht allein.
- 5. *Meine Rose.* Dem holden Lenzgeschmeide.
- 6. Weil auf mir, du dunkles Auge.

Westmeyer, W., Lieder.
Das Bettelweib, von N. Lenau . . 1 —
Engellied, von Fr. Rückert . . . 1 50
Scheiden, von Fr. Rückert . . . 1 —

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg